

# Niederschrift

## über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A/011/2009**  
Sitzungs-Tag: **23.03.2009**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **20:30 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Aßmann, Peter

### **CDU:**

Allerkamp, Franz-Hermann

Disse, Ulrich

Giefers, Raimund

Grewe, Ursula

Vertretung für Ratsherrn Johannes Krömeke

Lohre, Helmut

Markus, Norbert

Muhr, Adolf

Peter, Bernd

Wulff, Michael

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth

Wohter, Rudolf

### **UWG/CWG:**

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

Vertretung für Ratsherrn Burkhard Rohde

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

### **Als Gäste nehmen teil:**

Gievers, Georg

Kooperationsberater Wasserkooperation HX

Watermann, Kay

Projektleiter getrennte Abwassergebühr Fa.  
wte

### **Von der Behördenleitung nehmen teil:**

Temme, Hermann

### **Von der Verwaltung nehmen teil:**

Gehle, Andreas

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Kommunalunternehmen der Stadt Brakel (KUBRA)</b>		
<b>1.1. Einführung der getrennten Abwassergebühr; Vorstellung Fa. wte und weiterer Verfahrensablauf</b>		
<b>1.2. Einführung der getrennten Abwassergebühr; Gewährung von Abschlägen bei der Erhebung der Niederschlagswassergebühr</b>		303/2009
<small>Berichterstatter: StAl Gehle</small>		
<b>1.3. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung über die Beauftragung der Fa. wte zur Ermittlung der abflusswirksamen Flächen (Nachtrag: Befliegung) vom 13.11.2008</b>		301/2009
<small>Berichterstatter: StAl Gehle</small>		
<b>1.4. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2009 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)</b>		
<b>1.5. Entlastungskanal für Niederschlagswasser Berliner Strasse/Brucht</b>		
<b>1.6. Bekanntgaben der Betriebsleitung</b>		
<b>2. Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel (VUBRA)</b>		
<b>2.1. Abstimmung Vorgehen zur Wasserschutzgebietsverordnung Riesel</b>		302/2009
<small>Berichterstatter: VAng Münstermann</small>		
<b>2.2. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2009 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)</b>		
<b>2.3. Nitratwerte</b>		
<b>2.4. Bekanntgaben der Betriebsleitung</b>		

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Reihenfolge der Tagesordnung **ein- stimmig** geändert, da der Vertreter der Fa. wte verspätet eintreffen wird.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Kommunalunternehmen der Stadt Brakel (KUBRA)

#### 1.1. Einführung der getrennten Abwassergebühr; Vorstellung Fa. wte und weiterer Verfahrensablauf

**Herr Watermann** von der Fa. wte stellt anhand eines Power-Point-Vortrages (Anlage 1) die Fa. wte vor und berichtet über den Stand der Arbeiten und den weiteren Verfahrensablauf im Zusammenhang mit der Einführung der getrennten Abwassergebühr. Er teilt mit, dass aktuell am vergangenen Wochenende die Befliegung stattgefunden hat. Somit liegt dieses Projekt z.Zt. im Zeitplan.

#### 1.2. Einführung der getrennten Abwassergebühr; Gewährung von Abschlägen bei der Erhebung der Niederschlagswassergebühr

303/2009

Berichterstatter: StAl Gehle

#### Sachverhalt:

Vor der Beschlussfassung werden einige Fragen zur zukünftigen Datenpflege, Erarbeitung der Gebührensatzung, Ermittlung der abflusswirksamen Flächen, Kundenbetreuung aus Sicht der Fa. wte usw. aus den Reihen der Anwesenden von Herrn Watermann und der Betriebsleitung beantwortet.

#### Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt, folgende Abschläge bei der Einführung der Niederschlagswassergebühr festzusetzen:

Sonderfall	Bedingung	Abschlag
Teilversiegelte Flächen	Ökopflaster, Sickerfugenpflaster (Fugenbreite > 20 mm), Rasengittersteine, Schotterrasen	50 %
Regenwassernutzungsanlage, Zisterne	Speichervolumen > 4 m <sup>3</sup> <u>und</u> 30 l je m <sup>2</sup> angeschlossener Fläche	50 %

	che	
Versickerungsanlage	Gleich oder größer 0,025 cbm/qm	50 %
Gründdach	Gesamtaufbau > 6 cm	50 %

**1.3. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung über die Beauftragung der Fa. wte zur Ermittlung der abflusswirksamen Flächen (Nachtrag: Befliegung) vom 13.11.2008**

301/2009

Berichterstatter: StAl Gehle

**Beschluss:**

Die Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der Betriebssatzung der Stadt Brakel für das Abwasserwerk vom 08.09.2006 über die Beauftragung der Fa. wte zur Ermittlung der abflusswirksamen Flächen (Nachtrag: Befliegung) vom 13.11.2008 wird genehmigt.

**1.4. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2009 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)**

**Ratsherr Lohre** bittet um Aufschlüsselung der Position „Fremdwasserbeseitigungskonzept Bökendorf“. Der **techn. Betriebsleiter Rehrmann** erklärt, dass in dieser Position u.a. Ing. Gebühren und Maßnahmen zur Drainagewasserableitung (Hauptsammler) enthalten sind. Die Hausanschlusskosten werden von den Eigentümern übernommen, der Hauptsammler wird von dem KUBRA und somit von allen Gebührenzahlern getragen.

In einer noch vor der Sommerpause stattfindenden Betriebsausschusssitzung soll über diese Maßnahme noch ausführlich berichtet werden.

**Ratsherr Aßmann** bittet um Erläuterungen zur Position „Kanalverlängerung Bredenweg bis Kaiwasser“. Der **techn. Betriebsleiter Rehrmann** verweist u.a. auf die Bekanntgabe in der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 28.08.2008 und auf das letzte Woche im Bau- und Planungsausschuss vorgestellte Hochwasserschutzkonzept. Er schlägt vor, dass Herr Münstermann hier im Betriebsausschuss auszugsweise aus dem Hochwasserschutzkonzept berichtet. **Ratsherr Lohre** vertritt die Meinung, dass das Hochwasserschutzkonzept in den anderen Gremien (Bau- und Planungsausschuss, Fraktionen,...) genug diskutiert worden ist und somit einer erneuten Diskussion im Betriebsausschuss nicht bedarf. Da in diesem Konzept aber auch Maßnahmen des Wirtschaftsplanes des KUBRA greifen (Kanalbauten...), wird der weiteren Diskussion und dem Vortrag von **Herrn Münstermann** (Anlage 2) zugestimmt.

**Beschluss:**

Nach kurzem Sachvortrag vom **kaufm. Betriebsleiter Güthoff** beschließt der Betriebsausschuss einstimmig die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2009 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA).

## 1.5. Entlastungskanal für Niederschlagswasser Berliner Strasse/Brucht

**Ratsherr Aßmann** möchte in dieser Sitzung nochmals ausdrücklich festhalten, dass er über die Vorgehensweise der Verwaltung bzgl. des Anschreibens an die betroffenen Anlieger ... überrascht war. Solche Entscheidungen gehören seines Erachtens in den Betriebsausschuss. Er bittet die Verwaltung um zukünftige Beachtung. Der **techn. Betriebsleiter Rehrmann** verweist auf die Bekanntgabe in der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 28.08.2008. Dort wurde u.a. aufgeführt, dass die Alternativlösung bzgl. der Kanaltrasse überprüft wird, welche nun im Wirtschaftsplan aufgeführt ist. **Ratsherr Lohre** hält fest, dass im Interesse der gesamten Anlieger des betroffenen Gebietes nun schnellstmöglich eine Lösung herbeigeführt werden muss. Alle müssten bereit sein Entscheidungen zu treffen – notfalls auch über Zwangsmaßnahmen (Enteignung...). Der **techn. Betriebsleiter Rehrmann** berichtet ergänzend, dass in einem noch heute geführten Telefongespräch Bauer Kirchhoff seine Gesprächsbereitschaft zur Lösungsfindung erklärt hat.

## 1.6. Bekanntgaben der Betriebsleitung

**Der techn. Betriebsleiter Rehrmann** berichtet über die durchgeführte Studie zur Klärschlammvererdung. Danach kann es in Brakel zu Kostensparnissen von rd. 16.000 €/Jahr kommen. In der nächsten Betriebsausschusssitzung wird die Fa. EKO-PLANT die Studie vorstellen.

**Herr Gehle** gibt bekannt, dass die Anregung von Ratsherrn Aßmann in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusssitzung am 28.08.2008, bis zur nächsten Sitzung des Betriebsausschusses die Frage zur Besetzung des Betriebsausschusses gem. § 114 Abs. 3 GO NRW zu klären, wie folgt beantwortet wird:

Steuerberater Hengelbrock hat mitgeteilt, dass § 114 Abs. 3 GO NRW vorsieht, dass der Betriebsausschuss bei mehr als 50 Beschäftigten zu einem Drittel aus Beschäftigten bestehen muss. Der Anwendungsbereich des Mitbestimmungsgesetzes beschränkt sich auf die gemeindlichen wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 107 Abs. 1 GO NRW). Im Bereich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Abwasser, Strassen, usw.) ist eine direkte Mitbestimmung nicht vorgesehen, auch wenn diese öffentlichen Einrichtungen nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt werden. Derartige öffentliche Einrichtungen sind nicht vergleichbar wirtschaftlich ausgerichtet.

Ferner gibt **Herr Gehle** folgende Bitte der GPA NRW bekannt, welche in deren Schreiben vom 02.02.2009 zur Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2007 aufgeführt ist:

„Allerdings möchten wir Sie in diesem Zusammenhang bitten, dass Sie den Jahresabschluss erst feststellen, wenn Sie von uns eine Aussage dazu erhalten haben, ob wir den Bestätigungsvermerk übernehmen oder ihn ergänzen.“

## 2. Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel (VUBRA)

### 2.1. Abstimmung Vorgehen zur Wasserschutzgebietsverordnung Riesel

302/2009

Berichterstatter: VAng Münstermann

**Herr Gievers** und **Herr Münstermann** berichten anhand von Vorträgen (Anlage 3 + 4) über die Vorgeschichte und die Hintergründe zu diesem Thema. Fragen aus den Reihen der Anwesenden werden beantwortet.

#### Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt weiterhin die Festsetzung des WSG-Riesel anzustreben, wobei auf das Verbot der Aufbringung von Gülle in der Schutzzone II des zukünftigen WSG-Riesel verzichtet wird, sofern der jeweilige Landwirt Mitglied der Wasserkooperation Höxter ist und die verbindlichen Regelungen der Wasserkooperation einhält.

In diesen Regelungen wird ein Handlungsrahmen für die organische Düngung in Wasserschutzgebieten abgesteckt, welcher sicherstellen soll, dass das Grundwasser und die Gewässer vor dem Eintrag wasserwirtschaftlich bedenklicher Stoffe geschützt werden.

### 2.2. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2009 des Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel (VUBRA)

#### Beschluss:

Nach kurzem Sachvortrag vom **kaufm. Betriebsleiter Güthoff** beschließt der Betriebsausschuss einstimmig die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2009 des Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel (VUBRA).

### 2.3. Nitratwerte

**Herr Münstermann** berichtet anhand von Diagrammen (Anlage 5) über die aktuelle Entwicklung der Nitratwerte.

### 2.4. Bekanntgaben der Betriebsleitung

Der **techn. Betriebsleiter Rehrmann** gibt bekannt, dass der Wasserverbrauch im Jahr 2007 laut Angaben des LDS NRW bei 135,3 l/Einwohner/Tag lag.

In Brakel liegt er bei 100 – 110 l/Einwohner/Tag.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Aßmann  
(Betriebsausschussvorsitzende)

Gehle  
(Schriftführer)